Haushaltsverteilung + Lokalitäten + Internetpräsenz
Erscheint monatlich

November 2026
Nr. 345

29 JAHRE
BÜRGERBLATT

BÜRGERVEREIN
OBERWIEHRE·WALDSEE·OBERAU e.V.

++ INFORMATIONEN ++ TERMINE ++ WISSENSWERTES ++ RUND UM OBERWIEHRE • WALDSEE • OBERAU ++

– Dreisamhock –
der Bürgerverein feiert zum 27. Mal

Wenn man sich das Wetter für einen Hock wünschen könnte, dann wäre es so wie dieses Jahr beim Dreisamhock. Bei spätsommerlichen Temperaturen genossen viele Familien mit ihren Kindern das letzte Ferienwochenende und nutzten das vielfältige Spielangebot von Spielmobil und der Freiburger Turnerschaft. Der Renner war erneut die Hüpfburg und auch beim Kinderschminken war großer Andrang.

Auch in diesem Jahr präsentierte die Freiwillige Feuerwehr Wiehre ihren Einsatzwagen, dessen Einrichtungen und Funktion sowohl bei Kindern, wie auch bei Erwachsenen auf reges Interesse stieß. Beim Solarmobil konnten die Kinder im wahrsten Sinne des Wortes „erfahren", dass man mit Solarstrom einiges bewegen kann. Kaffee und leckere Kuchen, u. a. gespendet von Stefans Käsekuchen und Förster Max, gab es am Oldtimer-Kaffeemobil von Tee-Peter und an der Kuchentheke des Bürgervereins.

Wem nach Herzhafterem war, gönnte sich den traditionellen „Wiehremer Vier-Uhr-Käseteller" aus der Biergartenküche und ein Glas vom Sektstand der Waldseematrosen.

Vor allem für diejenigen, die ihn noch nicht kannten, bot sich dann in der Wodanhalle die Chance, den aus Anlass des 150-jährigen Jubiläums im letzten Jahr entstandenen Film „Wiehre-Trialog – 150 Jahre Bürgervereine Wiehre" von Stefan Ganter anzusehen.

Lockere Musik vom Unit5-Trio leitete das Abendprogramm ein.

Die Bürgervereinsvorsitzende Beatrix Tappeser eröffnete dann den Abend zusammen mit dem – nach gerade zu Ende gegangenen 5:0 Sieg des SC – bestens gelaunten Oberbürgermeister Martin Horn.

Schon nachmittags gut besuchter Biergarten bei bestem Wetter

Großes Interesse für die Feuerwehr

Beatrix Tappeser (Vorsitzende BV), OB Martin Horn und Fassanstich-Altmeister Sepp Herrmann

Auch der Fassanstich des von der Ganterbrauerei gestifteten Bierfasses gelang dem Oberbürgermeister mit einem einzigen Schlag vor voll besetztem Biergarten und einer Vielzahl von Vertreter:innen aus Landtag und Gemeinderat.

Weiter auf S. 2

+++ TERMINE+++
DES BÜRGERVEREINS

12.11. | 19.00 Uhr
Stammtisch des Bürgervereins im ***Café des Begegnungszentrums Laubenhof*** / Weismannstr. 3 (s. S. 3)

Save the date:
Neujahrsempfang des Bürgervereins am 10.01.2027 um 11.00 Uhr in der Wodanhalle (Ganter-Biergarten)

Fortsetzung Titelseite

Das Kaffee- und Kuchenteam

Das Trio von Unit5 in Aktion

Der Oldtimer von Tee-Peter als zentrale Kaffee- und Teequelle.

Großes Vergnügen für die Kleinen: die Hüpfburg

Auch das Kinderschminken erfreute sich großer Beliebtheit.

Zum Abschluss des diesjährigen Dreisamhocks sorgte die Unit5-Band mit ihren Rockhits für Partystimmung im Biergarten, was dann viele auch wieder zum Tanzen animierte.

Der Bürgerverein bedankt sich beim Ganterbiergarten, den Waldseematrosen, bei Mitwirkenden und Sponsoren und - last but not least - bei allen, die teilgenommen haben.

BV

Der Biergarten füllt sich zum Abend hin

Und am Abend: Unit5 und die Tänzer:innen geben alles

Fotos: Copyright W. Frucht und T. Kästle

Einleitung eines Verbotsverfahrens?

■ **Bei den letzten drei Landtagswahlen hat die AfD überall deutliche Stimmenzugewinne verzeichnet. In Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern ist sie stärkste Kraft geworden, obwohl sie in Sachsen-Anhalt vom Verfassungsschutz als gesichert rechtsextrem eingestuft wird.**

Die Weimarer Republik endete 1933 in einer Diktatur, indem mit demokratischen Mitteln Feinden der Demokratie an die Macht verholfen wurde. Die Gründungsmütter und -väter der Bundesrepublik haben mit dem Grundgesetz den Grundstein dafür gelegt, dass wir als Gesellschaft dafür sorgen können, dass eine solche Entwicklung nicht wieder geschieht. Den Antrag zur Prüfung der Verfassungsfeindlichkeit können nur die Bundesregierung, der Bundesrat oder das Parlament stellen. Der Freiburger Appell mit mehr als 1000 Erstunterzeichner:innen möchte dazu beitragen, dass die genannten Institutionen so schnell wie möglich ein Prüfverfahren einleiten.

Wir vom Vorstand des Bürgervereins würden gerne wissen, wie Sie als Mitglied und /oder Leser:innen dazu stehen, denn wir machen uns große Sorgen um unser demokratisches und vielfältiges Gemeinwesen. Schreiben Sie uns an info@oberwiehre-waldsee.de. Wir werden berichten, was wir als Rückmeldung von Ihnen bekommen haben.

Der Freiburger Appell

Wir appellieren an die Mitglieder des Bundestags, vor allem an die aus unserer Region, an die Mitglieder des Bundesrats, vor allem die Mitglieder der Landesregierung und des Landtags in Stuttgart und an die Mitglieder der Bundesregierung: Treten Sie ein für die Einleitung eines Verbotsverfahrens gegen die AfD nach Artikel 21 des Grundgesetzes. Und zwar jetzt! Damit das große Versprechen des „nie wieder Faschismus", nicht schon bald vergessene Geschichte wird. (www.freiburger-appell.de)
Freiburg, den 12. April 2025

Länder, Familien, Kulturen: Was ist uns Heimat?

■ **Mit einer Lesereihe regionaler Autor:innen thematisiert der Bürgerverein im Jahr 2027 den Begriff der Heimat in all seinen Facetten: Es geht um die Herkunft aus Ländern, Landschaften, Orten und ihr Verlassen.** Um Familien und Kulturen, in die man hineingeboren wird, die man liebt oder hasst oder die einem bedeutungslos erscheinen. Und es geht auch um das Gefühl des Fremdseins in einer anderen Umgebung, um Heimweh nach vermeintlichem Geborgensein. Die moderierten Lesungen können auch von jeweils zwei Autor:innen bestritten werden, die hinsichtlich ihrer voneinander verschiedenen Herkunft, ihres Geschlechts, ihrer Positionen oder literarischer Gattungen zum Thema ausgesucht werden. Deutlich werden soll so die Vielfalt von „Heimat" im Denken und Fühlen, die sehr unterschiedliche „Identitäten" hervorbringt. Die Veranstaltungsreihe wird mitgetragen von Sylvia Schmieder, Autorin und Gründerin der Online-Plattform „Freiburger Schreibkiste" (freiburger-schreibkiste.de) mit vielen Informationen für literarisch Schreibende und Literaturbegeisterte, sowie Neriman Bayram, der Geschäftsführerin des Kommunalen Kinos Freiburg, in dessen Galerie im Gebäude am Alten Wiehrebahnhof an der Urachstraße 40 in Freiburg die Lesungen stattfinden sollen.

Mit einer Ausnahme: Die erste Doppellesung halten Sylvia Schmieder und Patrick Schulz am 29. Januar um 16 Uhr im Begegnungszentrum Kreuzsteinäcker, Heinrich-Heine-Straße 10-16a.

In „Dem Leben entkommen" schildert Schulz eine ungewöhnliche Reise durch ein Leben, für das die „imaginäre Zeit" Zufluchtsort und Erfüllung ist. Schmieder liest aus der Neuerscheinung ihres Buches „Fluchtgründe". Beide Bücher sind in der edition federleicht erschienen.

Mechthild Blum

Erinnerung an Hilfe in großer Not:
Die Küchenbaracke der Quäker und ein Gedenkstein

■ **An der Adalbert-Stifter-Straße, nahe zur Kreuzung Quäker- und Urachstraße am Alten Wiehrebahnhof, erinnert ein schlichtes Holzhaus mit kleinen Fenstern an eine Barackensiedlung, in der direkt nach Ende des Zweiten Weltkrieges entscheidende Hilfe für Kinder, Jugendliche und Mütter wie Schwangere geleistet wurde.** Sie alle erhielten hier Nahrungsmittel, ggf. auch Kleidung und Medikamente. Die hier lebensnotwendige Unterstützung boten, waren zwei ausländische Hilfsorganisationen, die sog. „Schweizer Spende" und die „Quäkerhilfe". Anfang 1946 errichteten die Schweizer zwei Speisebaracken, die erst nur 100 Tage lang die Ernährung von Kindern sicherstellen sollten; diese dringend notwendige Hilfe geschah dann zweieinhalb Jahre lang, in deren Verlauf 870 000 Essen an mehrere tausend Kinder verteilt wurden. Ab Oktober 1946 bekam die „Schweizer Hilfe", die zusammen mit dem Welthilfswerk UNRRA 1943 gegründet worden war, um humanitäre Unterstützung in den befreiten und besiegten Ländern zu leisten, ihrerseits Hilfe durch das Hilfswerk der Quäker aus den USA.

Die Quäker, eine protestantische Religionsgemeinschaft, hatten schon nach dem Ersten Weltkrieg in Freiburg Kinder mit Nahrungsmitteln versorgt; nun errichteten sie neben den Schweizer Hütten weitere Baracken. Die Schweizer konzentrierten sich auf die Versorgung von unterernährten Schulkindern, die Quäker auf die von Kleinkindern und ihren Müttern. Die gespendeten Lebensmittel, darunter so Seltenes wie Zucker, Kakao, Margarine und Milchpulver, organisierten die Quäker bis Mitte 1949. Die Stadt beschloss dann 1950, die verantwortlichen Organisatoren der Schweizer und der Quäkerhilfe zu Ehrenbürgern zu erklären und die südliche Hilda- in „Quäkerstraße" umzubenennen. 2009 sollten die Baracken wegen ihres schlechten Zustands abgerissen werden, aber die Küchenbaracke der Quäker wurde schließlich wegen ihrer stadtgeschichtlichen Bedeutung erhalten.

Zusätzlich erinnert ein Gedenkstein an der Ecke Quäkerstraße /Urachstraße an die Schweizer Spende und die Quäkerhilfe.

Anna Keck, BV

Quelle: A. Rotzinger, in: Denkmalpflege in Baden-Württemberg 1/2020, S.54f.

Unser Stammtisch

■ **Es gibt Veränderungen beim Stammtisch, da uns die Biene Fritz nicht mehr zur Verfügung steht.** Am 12. November (zu diesem Termin wird u. a. das vielfältige Angebot der Heiliggeistspitalstiftung für Senior:innen und junge Leute im Freiburger Osten vorgestellt werden) und am ***10. Dezember werden wir wie schon im Oktober im Laubenhof-Café*** sein. (jeweils 19 Uhr, Weismannstr.3).

Großer Dank an die Crew des Cafés, dass wir das so unkompliziert und schnell organisieren konnten. Für Getränke aller Art und Knabberzeug ist gesorgt. Wir sind aber auch auf der Suche nach einem guten anderen Ort, der die Möglichkeit bietet, dort etwas zu essen. Vielleicht haben ja auch Sie Vorschläge zu einer Gaststätte, die einen Nebenraum hat und gut erreichbar ist. Wir halten Sie auf jeden Fall auf dem Laufenden und freuen uns über Ihre Teilnahme am Stammtisch. Beatrix Tappeser, BV

Geplant: E-Ladestationen im ZO

Anfang 2027 betriebsbereit

■ **Vor längerer Zeit wurden in der Parkgarage des Freiburger Zentrum Oberwiehre (ZO) an der Schwarzwaldstraße 20 Ladestellen für E-Mobile installiert.** In Betrieb sind sie allerdings nicht. Das Bürgerblatt wollte wissen, warum das so ist, und fragte jetzt bei ZO-Managerin Vicky Meißner nach. Denn die Nichtinbetriebnahme der E-Ladestationen erscheint vor dem Hintergrund, dass immer mehr Menschen Autos mit E-Motoren fahren, verwunderlich. Und es wäre sicher auch im Sinne des ZO-Marketings, mit den zahlreichen Aufladestationen werben zu können.

Meißner gab die Anfrage an die Contipark-Betreiber weiter, die von Christoph Blase aus der Presseabteilung des Unternehmens umgehend beantwortet wurde.

Demnach habe sich „im Zuge der technischen Abstimmungen mit dem zuständigen Netzbetreiber herausgestellt, dass der vorhandene Stromanschluss die Voraussetzungen für den Betrieb der geplanten Ladeinfrastruktur nicht erfüllt. Daher wurde die Herstellung eines neuen Netzanschlusses erforderlich.

Die damit verbundenen technischen und organisatorischen Abstimmungen zwischen Netzbetreiber, Immobilieneigentümer und den beteiligten Dienstleistern sowie die anschließende Angebotserstellung und Beauftragung haben erheblich mehr Zeit in Anspruch genommen als ursprünglich vorgesehen.

Dabei kam es an verschiedenen Stellen zu Verzögerungen, auf die Contipark als Parkhausbetreiber nur begrenzten Einfluss hatte“. Das Unternehmen verfolge das Ziel, die Ladeinfrastruktur möglichst bald in Betrieb zu nehmen und den Besucherinnen und Besuchern des Zentrums Oberwiehre damit ein zusätzliches Serviceangebot zur Verfügung zu stellen.

Inzwischen, so Blase, sei das Projekt auch tatsächlich einen entscheidenden Schritt weiter: „Der neue Netzanschluss wurde im September beauftragt. Die Vorbereitungen für dessen Umsetzung laufen bereits. Nach aktuellem Stand rechnet unser Fachbereich damit, dass die Ladestationen im ersten Quartal 2027 in Betrieb genommen werden können.“

Das Unternehmen bedauert, dass seine Kundschaft länger als vorgesehen auf die Lademöglichkeiten warten müsse.

Mechthild Blum

■ **Samstag, 3. Oktober, Ecke Zasius- Bürgerwehrstraße.** *Hier hat sich wohl jemand ausgetobt. Eine wirklich tolle Leistung!* BV

Glasfaserausbau im Stadtteil Waldsee

Geförderter Glasfaserausbau für Waldsees Randlagen

■ **Der Großteil des Stadtteil Waldsee wird mit Glasfaser durch die Firma OXG GmbH seit 2024 angeschlossen.** Im Oktober 2026 sollten diese Arbeiten im öffentlichen Raum weitgehend abgeschlossen sein, darauf folgt das Einziehen des Glasfaserkabels und die Inbetriebnahme des Netzes durch Vodafone bis der Glasfaseranschluss für jeden Einzelnen genutzt werden kann. Diese Inbetriebnahme wird schrittweise nach Verteilergebiet erfolgen und sich noch weit bis ins Jahr 2027 ziehen.

Die Erschließung von Wohnbaugesellschaften durch die Firma Cable 4 ist bereits abgeschlossen.

Für den Bereich östlich der Dreisam (Kartäuserstraße) und südlich der Bahnlinie (Waldseestraße) konnte sich jedoch bislang kein Netzbetreiber vorstellen diese eigenwirtschaftlich zu erschließen. Die langen zu bauenden Strecken stehen in einem schlechten Verhältnis zu den wenigen Häusern. Daher hat die Stadt Freiburg einen geförderten Ausbau beantragt. Hierbei tragen Bund, Land und Kommune den unwirtschaftlichen Anteil des Ausbaus von rund 380.000 €. In der Ausschreibung für Bau und Betrieb des neuen Glasfasernetzes hat sich die Deutsche Telekom erfolgreich beworben.

29 Gebäude können somit zukünftig schnelles Internet erhalten, die vorab als stark unterversorgt eingestuft waren. Darunter sind mehrere Gaststätten, ein Campingplatz, die Fußballschule, die Jugendherberge, Privathäuser und städtische Forsthäuser. Auch der Ausflugsort St. Ottilien kann mit diesen Fördergeldern angebunden werden.

Der Baustart mit Spatenstich ist bereits für Anfang November geplant. In diesem Zeitraum wird auch eine Informationsveranstaltung für die betroffenen Bürger angeboten, diese wurden vorab per Brief informiert. Mit dem Projektende inklusive Inbetriebnahme des Netzes wird im Sommer 2027 gerechnet.

Informationen zum Glasfaserausbau erhalten Sie über freiburg.de/glasfaser und per E-Mail über glasfaser@freiburg.de.

Stadt Freiburg im Breisgau
Digitales und IT Geschäftsstelle Digitales

…s‘Sprüchle

Warum die geschenkte Demokratie einer erkämpften weichen muss.

Buchuntertitel von Robert Menasse

Seit 1. Oktober

Testlauf für Fahrradmitnahme in Freiburger Straßenbahnen

■ **Kostenlose Mitnahme nach 22 Uhr wird bis Ende März erprobt**
• Vorrang für Rollstuhlfahrende, Rollatoren und Kinderwagen
• VAG prüft ergebnisoffen, ob dauerhafte Lösung möglich ist

Die Freiburger Verkehrs AG (VAG) startete am 1. Oktober 2026, einen Testlauf für die Mitnahme von Fahrrädern in Straßenbahnen. Nachdem der Aufsichtsrat der VAG das Vorhaben grundsätzlich begrüßt hatte, stehen die Details für die Probephase fest.

Bis Dienstag, 31. März 2027, können Fahrgäste ihre Fahrräder unter bestimmten Voraussetzungen zunächst kostenlos in den Bahnen mitnehmen. Die Fahrradmitnahme ist ausschließlich ab 22.00 Uhr erlaubt: Sonntag bis Donnerstag jeweils bis 3.00 Uhr des Folgetags sowie freitags, samstags und vor Feiertagen bis 5.00 Uhr des Folgetags.

In diesem Zeitraum sind die Fahrzeuge in der Regel weniger stark ausgelastet. Zudem setzt die VAG dann nach Möglichkeit größere Straßenbahnen mit durchgängigem Niederflureinstieg ein. Nicht erlaubt bleibt die Mitnahme von Fahrrädern in Bussen.

Aus einer VAG-Medieninformation

Gemeinderatsfraktion SPD+Junges Freiburg

Neustart Verpackungssteuer

■ **Gemeinsam mit vier weiteren Fraktionen haben wir einen Neustart für die Verpackungssteuer initiiert: Künftig soll die Steuer zunächst auf Einwegbecher begrenzt und die Mehrwegförderung verbessert und intensiviert werden.** Damit korrigiert eine Mehrheit im Gemeinderat die Konstruktionsfehler der Verpackungssteuer in ihrer aktuell noch gültigen Form und hält zugleich an dem Ziel fest, Mehrweg zu fördern und Verpackungsmüll zu vermeiden. Schon bei ihrer überhasteten Einführung mit denkbar knapper Mehrheit im Gemeinderat haben wir die Verpackungssteuer als einen Schnellschuss kritisiert. Die zahlreichen Rückmeldungen von Kund:innen und Betrieben auch hier aus der Oberwiehre und Waldsee haben uns bestätigt, dass weder die Alltagstauglichkeit noch die sozialen Folgen ausreichend beachtet wurden. Ein zentrales Problem: Die Steuer wurde auch bei Produkten fällig, bei denen es kaum alltagstaugliche Mehrweg-Alternativen gab, wie bei Döner oder Yufka. In den Fällen sind die Preise dadurch einfach gestiegen, ohne dass wirklich Müll vermieden werden konnte. Zudem wurde ein und dieselbe Verpackung je nach Verkaufssituation unterschiedlich behandelt. Mit der Becher-Lösung sorgen wir jetzt für Klarheit. Zugleich befreien wir die Betriebe von einem unverhältnismäßigen bürokratischen Aufwand und unterstützen sie beim Umstieg auf Mehrwegsysteme. Unser Ziel bleibt die Vermeidung von Verpackungsmüll – aber wir wollen einen Weg finden, der im Alltag funktioniert und auf breite Akzeptanz stößt.

Ismael Hares, wirtschaftspolitischer Sprecher der SPD+JF-Fraktion

Freiburg Lebenswert

Freiburger Fußballschule

feiert 25. Geburtstag

■ **Der Stadtteil Waldsee ist eng mit der Erfolgsgeschichte unseres SC Freiburg verbunden.** Als Volker Finke 1991 den SC als Trainer übernahm, hatte niemand auf dem Schirm, was in der Folgezeit passieren sollte. Ging es zunächst lediglich um den Klassenerhalt in der 2. Liga, fand sich der SC Freiburg 1993 plötzlich in der Bundesliga. Das Dreisamstadion in Waldsee war damals deutlich kleiner und eigentlich nicht bundesligatauglich. Die Gegentribüne bestand aus ein paar aufeinandergestapelten Betonplatten, aus deren Ritzen Gras hervorwuchs. Trotz geringer finanzieller Möglichkeiten hält sich der Verein bis heute in der Bundesliga (von ein paar Abstiegen unterbrochen). Volker Finke blieb Trainer beim SC bis 2007. Unter Christian Streich, ebenfalls Langzeittrainer von 2012 bis 2024 festigte sich der SC in der Bundesliga. Julian Schuster setzt seit 2024 diese erfolgreiche Arbeit fort.

Vor allem auf Initiative Finkes wurde im September 2001 die Freiburger Fußballschule gegründet. Ansässig im Möslestadion, ebenfalls in Waldsee, gilt die Fußballschule bundesweit als Vorbild für Nachwuchsförderung. Der SC spielt heute in der Bundesliga in einer Sphäre, die man noch vor wenigen Jahren nicht für möglich gehalten hätte. Die Freiburger Fußballschule hat daran maßgeblichen Anteil.

Die Spielstätte des SC Freiburg – das Europaparkstadion - wurde zwar ins Industriegebiet Nord verlegt, die Fußballschule wird auch in Zukunft in Waldsee ihre Talente schmieden. Wir gratulieren und wünschen viel Erfolg für die kommenden Jahre!

Freiburg Lebenswert

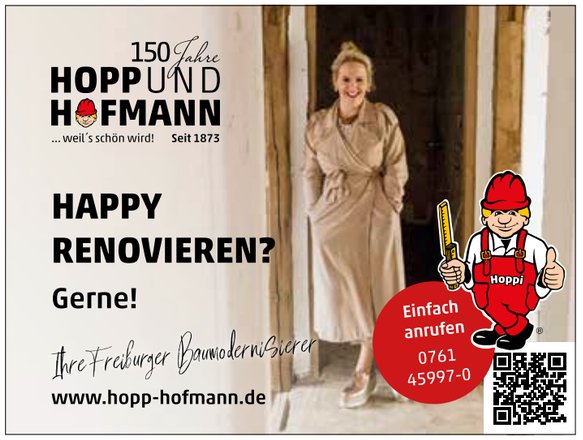
Grünoase an der Urachstraße

Jahrestag der Entsiegelung

■ **Zum einjährigen Jubiläum der Entsiegelung einer Teerfläche an der Ecke Urach- und Hildastraße am 01.10.2025, die von der Freiburger Gruppe der OmasUndOpasForFuture initiiert und danach von ihr bepflanzt und gepflegt wurde, laden wir am 11.11.2026 von 14.00 bis 17.00 Uhr (Marktzeit) ein, den Infostand am Beet zu besuchen.**

Wir informieren über unsere Arbeit und laden zum Gespräch ein. Mit dem Glücksrad und einem Quiz zu Klimafragen winken bei richtiger Antwort schöne Preise. Alle sind willkommen.

OmasUndOpasForFuture



FDP/BFF Fraktion

Mehr als ein neuer Platz:

Die Oberwiehre im Blick behalten

■ **Die Neugestaltung des Platzes am ZO ist eine gute Gelegenheit, über die Entwicklung der Oberwiehre als Ganzes zu sprechen.** Viele Bürger:innen haben Ideen und Anregungen eingebracht. Mehr Grün, Sitzmöglichkeiten, Trinkbrunnen und eine bessere Aufenthaltsqualität sollen den Platz attraktiver machen. Das ist gut, aber ein Quartier besteht aus mehr als einem Platz. Mit der Sanierung der Knopfhäusle-Siedlung, den Veränderungen rund um das ZO und den anstehenden verkehrlichen Entwicklungen stehen weitere wichtige Aufgaben an. Auch die Alte Stadthalle darf nicht vergessen werden. Das seit Jahren weitgehend ungenutzte, stadtbildprägende Gebäude bietet eine große Chance für eine neue Nutzung. Die Stadt will hierfür einen Ideenwettbewerb auf den Weg bringen. Dabei gilt es, unterschiedliche Interessen zusammenzubringen: Fußgänger, Radfahrer, ÖPNV, Autofahrer, Anwohner, Gewerbetreibende und Besucher brauchen funktionierende Lösungen. Auch die Erreichbarkeit der Geschäfte und Gastronomie gehört zur Lebensqualität. "Wir sollten nicht nur einzelne Bauprojekte betrachten, sondern die Oberwiehre als zusammenhängendes Quartier entwickeln. Die Neugestaltung des ZO kann dafür ein wichtiger Anfang sein. Unser Ziel sollte eine Oberwiehre sein, die grüner und attraktiver wird, ihren Charakter bewahrt und Raum für Neues schafft", sagt Stadtrat Franco Orlando. FDP/BFF Fraktion

Freie Wähler Freiburg

Brötchentaste: Verwaltungslogik statt Bürgernähe

■ **Mit großer Verärgerung nehmen die Freien Wähler die ablehnende Haltung der Stadtverwaltung zur Einführung einer Brötchentaste zur Kenntnis.** Unser Antrag sollte Bürger:innen für kurze Erledigungen kostenfreies Parken ermöglichen.
Die Antwort des Rathauses zeigt, wie weit die Verwaltung von den alltäglichen Bedürfnissen vieler Menschen entfernt ist. Besonders unverständlich ist die Behauptung, eine kostenlose Kurzparkzeit bringe keinen Nutzen für Handel und Dienstleister. Wer mit Gewerbetreibenden, Apotheken, Bäckereien oder Dienstleistungsbetrieben spricht, erhält ein anderes Bild. Gerade wer nur kurz ein Rezept abholt, einen Einkauf erledigt oder einen Termin wahrnimmt, braucht eine einfache Lösung.
Auch die Geschäfte in den Stadtteilen stehen unter Druck. Wer nur kurz etwas besorgen möchte, sollte nicht zuerst über Parkgebühren nachdenken müssen. Eine Brötchentaste wäre ein klares Signal zur Stärkung der Nahversorgung und lokaler Betriebe gewesen.
Stattdessen verweist die Verwaltung auf mögliche Einnahmeverluste und Verkehrsprobleme. Dass ähnliche Modelle in anderen Kommunen funktionieren, wird kaum berücksichtigt. Für die Freien Wähler steht fest: Freiburg braucht mehr Pragmatismus und weniger ideologische Verkehrspolitik.
Die Brötchentaste wäre eine einfache, bürgernahe und wirtschaftsfreundliche Maßnahme gewesen. Aufgrund der Mehrheitsverhältnisse im Freiburger Rat ist allerdings zu befürchten, dass der Antrag keine Mehrheit findet. Ihre Ablehnung ist ein falsches Signal für Einzelhandel und Stadtteile.

Stadtratsfraktion Freie Wähler Freiburg
Kai Veser, Petra Zimmermann, Erwin Wagner

An einem schönen Vormittag Anfang Oktober am ZO! Nicht alle Mitbürger:innen scheinen die Funktion eines Mülleimers zu kennen!

Heidi Mäder-Marquart, BV

Grüne Fraktion

Doppelhaushalt 2027/2028:

Investieren in Infrastruktur, Bildung und Klimaresilienz

■ **Freiburg steht vor wichtigen Entscheidungen: Im Doppelhaushalt 2027/2028 müssen wir angesichts enger werdender finanzieller Spielräume klare Prioritäten setzen.** Solide Haushaltspolitik bedeutet für uns nicht, überall pauschal zu kürzen. Entscheidend ist, öffentliche Mittel dort einzusetzen, wo sie langfristig den größten Nutzen bringen. Deshalb wollen wir die Investitionsquote auf dem bisherigen Niveau halten und den Sanierungsstau bei Schulen, Straßen und Sportstätten weiter abbauen. Denn wer heute notwendige Investitionen aufschiebt, zahlt morgen oft drauf.
Gleichzeitig muss Freiburg konsequent auf die Folgen des Klimawandels reagieren. Hitzesommer und Starkregen zeigen, wie wichtig eine klimaangepasste Stadtplanung ist. Wir setzen uns deshalb für einen eigenen Haushaltstopf für Klimaanpassung und mindestens 1.000 zusätzliche Bäume im öffentlichen Raum und an Schulen ein. Bäume spenden Schatten, kühlen ihre Umgebung und steigern die Aufenthaltsqualität. Auch das Prinzip der Schwammstadt ist wichtig: Entsiegelte Flächen und mehr Grün helfen, Regenwasser vor Ort aufzunehmen und zu speichern, statt es direkt in die Kanalisation abzuleiten. Das wirkt gegen Hitze und mindert die Folgen von Starkregen.
Auch Bildung bleibt ein Schwerpunkt. Schulen mit besonderen Herausforderungen und die Sanierung der beruflichen Schulen brauchen verlässliche Unterstützung. Unser Ziel ist ein Haushalt, der finanzielle Verantwortung mit vorausschauenden Investitionen verbindet – für ein lebenswertes und klimaresilientes Freiburg.

Grüne im Freiburger Gemeinderat gruenefraktionfr.de

Mehr Stadtbäume!

■ **Der vergangene Sommer hat gezeigt: Freiburg muss bei der Klimaanpassung schneller vorankommen.** Eine zentrale Rolle spielen dabei unsere Stadtbäume. Sie können die Bodentemperatur nachweislich um bis zu zehn Grad senken, reduzieren Hitzestress und verbessern die Luftqualität.
Deshalb haben wir gemeinsam mit anderen Fraktionen beantragt, dass sich der Gemeinderat umfassend mit dem Thema Stadtbäume beschäftigt. Unser Ziel ist eine Pflanzoffensive mit bis zu 1.000 neuen Bäumen in den kommenden Jahren. Dafür soll die Verwaltung geeignete Potenzialflächen ermitteln – insbesondere an Hitze-Hotspots, Schulhöfen und Spielplätzen.
Auch in der Oberwiehre, in Waldsee und der Oberau gibt es sicherlich noch Potenzial für zusätzliche Bäume und mehr Schatten. Gleichzeitig müssen bestehende Bäume besser geschützt werden. Dazu gehören ausreichend Platz für die Wurzeln und weniger Versiegelung. Auch die Baumschutzsatzung soll überarbeitet werden: Wird ein geschützter Baum gefällt, sollen deutlich mehr Bäume nachgepflanzt werden müssen. Bürger*innen wollen wir stärker einbinden. Eine interaktive Karte nach dem Berliner Vorbild „Gieß den Kiez" könnte gezielt Anwohner*innen zu Gieß-Aktionen mobilisieren. Zudem wollen wir die bestehenden Baum(scheiben)-Patenschaften ausweiten.

„Wir dürfen nicht nur reden, sondern müssen jetzt handeln. Nur mit deutlich mehr Stadtbäumen bleibt Freiburg auch in zukünftigen Hitzesommern lebenswert", erklärt unsere Stadträtin Anna Polášek.

Freiburg for You Fraktion (FR4U)

Angebote der Begegnungszentren

Der Eintritt ist meist frei, Spenden sind willkommen

▶ KREUZSTEINÄCKER / Heinrich-Heine-Straße 10

■ **MI 04.11. / 10.00-12.00 Uhr / Stricktreff.** Der Stricktreff im Kreuzsteinäcker, jeweils am ersten Mittwoch im Monat im Lesezimmer, startet in die Herbst- und Wintersaison. Seien Sie herzlich willkommen gemeinsam zu stricken. Wer möchte kann gerne Teddybärenschals stricken, eigene „Projekte“ sind aber ebenfalls willkommen.

■ **SA 07.11. / 11.00 Uhr / Lieder die tragen – mit Paul Gerhardt unterwegs.** Im Rahmen diese Musikprojekts lädt das Duo MoveDove, Luis Weiß (Gesang, Tasten, Komposition) und Ian A. Griffiths (Gesang, Gitarre) zu einem offenen Singen ein. Gemeinsam werden bekannte Lieder Paul Gerhardts in neuen musikalischen Arrangements gesungen und neu entdeckt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Ein Projekt zum Jubiläumjahr 2026, anlässlich des 350. Todestages des großen Kirchenlieddichters.

■ **MI 11. + 25.16. / 9.30 Uhr / „Smartphone-, Tablet- oder PC Sprechstunde“** zu Fragen oder Problemen bei der Nutzung von Smartphone, Tablet oder PC mit Peter Armbruster. Bitte eigenes Gerät mitbringen. Anmeldung erforderlich: Tel. 2108-550

■ **FR 13.11. / 16.00 Uhr Vortrag: „Die Lichtentaler Allee in Baden-Baden“.** Bildvortrag mit Pia. Mit harmonisch angelegten Wiesen, Wegen und Bäumen aus fremden Ländern liegt die Lichtentaler Allee als Landschaftsgarten entlang des Flüsschens Oos bis zum Kloster Lichtental. Dazu kann man sich hier auch an den verschiedensten Rosensorten und am Rosenneuheitengarten erfreuen. Viele Impressionen und Wissenswertes über diese prächtigen Parkanlagen.

■ **SA 21.11. / 11.00-15.00 Uhr / „Letzte Hilfe“ – Umsorgen von schwer erkrankten und sterbenden Menschen am Lebensende.** Der Letzte-Hilfe-Kurs möchte Grundwissen an die Hand geben, Orientierung schaffen und ermutigen, sich Sterbenden zuzuwenden. Dieser Kurs richtet sich an alle die bisher keine Vorkenntnisse im Bereich der Hospiz- und Palliativarbeit gesammelt haben und lernen möchten, was sie am Ende des Lebens tun können. Weitere Infos: www.palliativzentrum-suedbaden.de/letzte-hilfe-kurse-in-freiburg / Referent:innen: Miriam Prill, Hospiz Freiburg und Stefan Strnad Palliativnetz Freiburg. Kursgebühr: 20,00 € für Besucher, 10,00 € für Bewohner der Wohnanlage, für Mitglieder des Freundeskreises der Altenhilfe der Heiliggeistspitalstiftung kostenlos. Anmeldung Tel. 2108-550 bis 16.11.2026. Für Verpflegung ist gesorgt.

▶ LAUBENHOF / Weismannstraße 3

■ **DI 03. + 24.11. 14.30 Uhr / Stricken und Häkeln für Teddybärenschals.** Gemeinsam wird in kleiner Gruppe gestrickt und gehäkelt – und auch schon für das Teddybär-Krankenhaus gesammelt. Teilnahme mit und ohne Vorkenntnisse möglich. Eigene Materialien können mitgebracht werden. Informationen: muthny.e@sv-fr.de und Tel. 69 68 78-22

■ **DI 10.11. / 17.30 Uhr / Vortrag: „Flugblattschlachten an der Zonengrenze“.** Bilderreicher Vortrag mit Dr. Dirk Schindelbeck, Historiker und Autor. Die fast 1400 km lange innerdeutsche Grenze zwischen der damaligen Bundesrepublik und der DDR war nicht nur eine physische Grenze, die zu überwinden immer schwieriger wurde und viele Hundert Todesopfer kostete. Damals war das heutige Biosphären-Reservat an der innerdeutschen Grenze oft auch Schauplatz ebenso erbitterter wie skurriler Propagandaschlachten. Flogen von Osten regelmäßig kleine Pappraketen mit Propaganda-Parolen in die grenznahen Orte, so antwortete der Westen ab 1962 mit gasgefüllten Ballons, die bis zu 80 Tonnen Propagandamaterial auf DDR-Gebiet niederregnen ließen. Sitzplatzreservierung möglich: muthny.e@sv-fr.de und Tel. 69 68 78-22

UROLOGIE AM THEATER
Bertoldstraße 45
79098 Freiburg
Tel. 0761-386 0700
www.u-drei.de

Dr. Andreas Beck
Dr. Peter Dern
Dr. Martin Berthold
Fachärzte für Urologie, Andrologie, Medik. Tumortherapie, Kinderurologie
Kooperationsärzte am Universitätsklinikum Freiburg und am Loretto Krankenhaus
Sprechzeiten: Mo – Fr 8.00 - 13.00 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr
Terminvereinbarung unter Tel. 0761-386 0700

Mein Team und ich freuen uns auf Sie!
Dr. Ilka Freiman
Apothekerin

Wir bieten auch wieder Grippeschutzimpfungen an

Apotheke im Zo

Wir sind fast immer für Sie da…
- wochentags 8.00 - 20.00 Uhr
- samstags 8.00 - 18.00 Uhr

- Barrierefreier Zugang
- kostenloser Botendienst
- Parkhaus / Ermäßigung
- Trotz Lieferengpässen viele Artikel auf Lager

Schwarzwaldstraße 78
☎ 0761 8 88 79 79
apo-im-zo@gmx.de

11. Légère-Boule-Turnier

bringt Menschen im Freiburger Osten zusammen

■ **Am Sonntag, 20. September 2026, fand auf dem Generationenspielplatz Laubenhof das 11. Légère-Boule-Turnier statt.**

Foto: Angelika Schmidt

Was 2015 als gemeinsames Kooperationsprojekt des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee-Oberau und der Heiliggeistspitalstiftung mit der Freiburger Turnerschaft 1844 e.V. und weiteren Partnern begonnen hat, ist inzwischen ein fester Termin im Freiburger Osten. Eröffnet wurde der Turniertag von Stiftungsdirektor Joachim Sproß und Dr. Beatrix Tappeser, Vorsitzende des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee-Oberau.
Die Turnierleitung übernahmen Manuela und Pascal Truquin, die die Teams souverän durch den Spieltag begleiteten. Auch Joachim Sproß griff gemeinsam mit einem Mitarbeitenden der Heiliggeistspitalstiftung selbst zu den Boule-Kugeln und ging an den Start.Nach drei Spielrunden standen die Sieger fest: Gabriele Hartmann und Wolfgang Weiler vom Freundeskreis Altenhilfe sicherten sich den ersten Platz. Auf Platz zwei folgten Hartmut Bettermann und Willy Muthrey Hill, Platz drei belegten Elke und Albert Scherr. Das Team des Bürgervereins bestehend aus Gisela Wiesemann und Sabine Olivier belegte aus dem Stand den begeisternden sechsten Platz.
Neben dem sportlichen Wettbewerb steht beim Légère-Boule-Turnier vor allem die Begegnung im Mittelpunkt. Boule-Gruppen vom Laubenhof und Kreuzsteinäcker, Menschen aus dem Quartier und die beteiligten Kooperationspartner kommen zusammen und verbringen einen gemeinsamen Tag auf dem Generationenspielplatz.
Die entspannte Atmosphäre gehört dabei ebenso zum Turnier wie der sportliche Ehrgeiz.cAuch über den Turniertag hinaus soll die Freude am Boule-Spiel weitergehen.
Für die bestehenden Boule-Gruppen auf dem Generationenspielplatz Laubenhof wird aktuell noch ein Trainer gesucht. Gesucht wird eine Person, die interessierten Anfängerinnen und Anfängern die Spielregeln erklärt und erste Tipps für das Spiel gibt.
Herzlichen Dank an alle Beteiligten für diesen schönen Tag!

Esther Muthny

Nachbarschaftspflege

Nachbarschaft ist machbar, Herr und Frau Nachbar!

Gelebte Nachbarschaft erhöht die Lebensqualität im Stadtteil. An dieser Stelle wird im Bürgerblatt regelmäßig „Nachbarschaft“ als Thema aufgegriffen – konkrete Beispiele geben Anregungen, denn „Nachbarschaft ist machbar, Herr und Frau Nachbar“.

Treffpunkt für alle Generationen
Auf dem Generationenspielplatz und im Begegnungszentrum Laubenhof der Heiliggeistspitalstiftung, in der Weismannstraße 3, treffen sich täglich Menschen aller Altersklassen zu Sport, Spiel und kulturellen Veranstaltungen. Neben den regelmäßigen Ange-boten an der frischen Luft, gibt es jetzt ein neues Angebot des Begegnungszentrums: Die Nutzung der Kegelbahn zu den Öffnungszeiten des Cafés. Mit und ohne Anmeldung, für 8,00 € / Std.
Immer dienstags und freitags werfen leidenschaftliche Boulespieler*innen ihre Kugeln. Gerade ging beim diesjährigen 11. Boule-Legère-Turnier die Mannschaft des Freundeskreises Altenhilfe zum 2. Mal als Turniersieger hervor. Ehrenamtliche des Freundeskreises bieten dort auch jeden Mittwoch Ausflüge mit der Fahrradrikscha an, leiten den Bewegungstreff am Dienstag um 10 Uhr, musizieren, stricken, malen und helfen bei den Veranstaltungen. Wer sich dort oder in einer der anderen Einrichtungen der Heiliggeistspitalstiftung ebenfalls ehrenamtlich engagieren möchte, erhält Infos unter www.freundeskreis-altenhilfe.de

Alle Veranstaltungen findet man im Monatsprogramm der Begegnungszentren Laubenhof und Kreuzsteinäcker (siehe auch S. 8).

„Heim und Flucht Orchester“

am 28. Nov. / 20 Uhr zu Gast in der Kartause

■ **Musik, Begegnung und internationale Klänge im UWC Robert Bosch College.** Das Orchester kommt im Rahmen der Reihe Kultur in der Kartause auf den Campus und tritt gemeinsam mit Schüler:innen des UWC Robert Bosch College auf. Das von Musiker Ro Kuijpers in Freiburg gegründete Orchester bringt Jugendliche aus der Region und Menschen mit Fluchterfahrung durch gemeinsames Musizieren zusammen. Mehr als 130 Musiker:innen aus aller Welt waren bereits Teil des Projekts. Das Ergebnis: ein vielfältiger, lebendiger Abend mit Musik, Begegnung und unterschiedlichen kulturellen Einflüssen. Einlass ab 19.30 Uhr. Bereits ab 19 Uhr bieten Schüler:innen kurze Campusführungen an. Getränke und Snacks sind erhältlich. Eintritt frei, Spenden sind willkommen. www.uwcrobertboschcollege.de

Julia Angstenberger, UWC

Ankauf / Verkauf

Freiburger Münzkabinett in der Freiburger Altstadt
kauft immer Münzen in kleinen und großen Mengen, Orden, Auszeichnungen, alles vom Militär bis 1945 und Schmuck in jeder Form.
Mittwoch geschlossen
Gerberau 42 ☎ 0761/22262

BuchTIPP ***„Entscheidung auf Hiddensee“ von Christof Kessler. Party feiern, Leichen sezieren: Benns turbulente Nächte.***

*Wilde Partys feierte der Dichter Gottfried Benn mit der exzentrischen Lyrikerin und Malerin Else Lasker-Schüler – die als Prinz Jussuf von Theben verkleidete jüdische Dichterin galt zu der Zeit als Mittelpunkt der Berliner Bohème. Die Nächte endeten meist turbulent am frühen Morgen im Bett der hochverehrten Kollegin. Ein paar Stunden später sezierte er Leichen in der Pathologie am Klinikum Westend Berlin, wo er als Arzt eine Festanstellung hatte. Der Roman des Greifswalder Autoren Christof Kessler erzählt bildreich von dieser aufreibenden Beziehung, von der Benn sich während einiger Urlaubstage auf der Ostseeinsel Hiddensee erholen will. Benn war „kein besonders schöner Mann. Außerdem war er nur 1,67 groß und etwas dicklich. Aber trotzdem hatte er, wie man so sagt, einen Schlag bei Frauen“, charakterisiert er den Mitbegründer des literarischen deutschen Expressionismus. Auf Hiddensee plagt Benn die Frage, ob er weiter Leichen sezieren oder Gedichte schreiben will. Und nebenbei auch, wohin sein intensives Liebesverhältnis zu Lasker-Schüler führen soll. Und zu alledem lernt er auf Hiddensee Edith Osterloh, Schauspielerin und alleinerziehende Mutter aus München kennen und lieben: das genaue Gegenteil von Lasker-Schüler. Und tatsächlich wird er sie später heiraten. Da sich in dieser Zeit auf der Insel ebenfalls der Dichter Gerhart Hauptmann, der Kaiserstühler Wein einlagerte, die Schauspielerin Asta Nielsen, die immer wieder Joachim Ringelnatz zu Gast hatte oder der Maler Oskar Kruse und viele andere Künstler*innen aufhalten, findet Kessler reichlich Anschauungsmaterial damaliger Verhältnisse, die er sehr vergnüglich schildert. Wer Hiddensee schon einmal besucht hat, erkennt auch die Schauplätze wieder – allen voran das Asta-Nielsen- und das Gerhart-Hauptmann-Haus. In dem gibt es tatsächlich bis heute Wein der Ihringer Winzergenossenschaft zu kaufen.*

Mechthild Blum, Entscheidung auf Hiddensee, Rote Katze Verlag 2025, 200 Seiten, 22,00 €

AKTUELLE STÄDTISCHE PRESSEMITTEILUNG

• Klimaschutzpreis „Climate First" und Naturschutzpreis: Bis zum 15. November bewerben. Im kommenden Jahr vergibt die Stadt Freiburg wieder den Klimaschutzpreis „Climate First" und den Naturschutzpreis. Beide Preise sind in diesem Jahr mit insgesamt 16.000 € dotiert. Interessierte können sich ab sofort bis zum 15. November unter www.freiburg.de/umweltpreise bewerben. ***Der Klimaschutzpreis ist mit 11.000 € dotiert*** und zeichnet ambitionierte und innovative Projektideen in den Bereichen Klimaschutz, Energiesparen, erneuerbare Energien und Verkehr aus. Wettbewerbsbeiträge können in Freiburg ansässige Firmen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen einreichen, aber auch Bürger:innen, Vereine, Verbände, Schulklassen und -gruppen. Neben neuen Projekten können auch laufende oder abgeschlossene Projekte honoriert werden. ***Der Naturschutzpreis ist mit 5.000 € dotiert*** und würdigt außergewöhnliche Leistungen im Naturschutz. Hier sind vor allem Freiburger Vereine, Verbände, Schulen, Unternehmen und einzelne Personen angesprochen. Bei beiden Preisen können auch Anerkennungen ausgesprochen werden. Über die Vergabe der Preise entscheidet eine unabhängige Jury unter Leitung von Umweltbürgermeisterin Christine Buchheit. Ihr gehören Mitglieder des Gemeinderats und mehrere Umweltschutzverbände an. Verliehen werden die Preise am 26. Februar 2027 im Rahmen der GETEC Freiburg. Ausschreibungsunterlagen und Richtlinien zu beiden Preisen stehen ab sofort online auf www.freiburg.de/umweltpreise. Die Bewerbungsfrist endet am Sonntag, 15. November. Weitere Informationen im Umweltschutzamt: Manuela Schillinger Tel. 201-6110 / manuela.schillinger@freiburg.de.

IMPRESSUM

■ V.i.S.d.P.: Wolfgang Spickermann-Frucht
redaktion@oberwiehre-waldsee.de
Beatrix Tappeser, Karl-Ernst Friederich, Heidi Mäder-Marquardt, Wulf Westermann. Kürzungen der Artikel und Zuschriften vorbehalten. Die Inhalte der namentlich gezeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtredaktion oder des Bürgervereins wieder.

■ Produktion: Grafik & Anzeigenverwaltung • mail@logo-werbegrafik.de
LOGO.werbegrafik / Irmi Müller-Mutter • Tel. 0761 70 16 36 • Fax 70 16 34
Druck: schwarz auf weiß GmbH, Freiburg

■ **Herausgeber: Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee-Oberau e. V.**
Nägeleseestr. 35 · 79102 Freiburg · Tel. 38847610
info@oberwiehre-waldsee.de · www.oberwiehre-waldsee-oberau.de
© Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee-Oberau e.V.

■ **Vorstandsmitglieder des BV Oberwiehre-Waldsee-Oberau e. V.**
Vorsitzende: *Beatrix Tappeser*
Stellvertret. Vorsitzende: *Wulf Westermann, Wolfgang Spickermann-Frucht*
Kassiererin: *Sabine Frucht*
Beisitzer:innen: *Mechthild Blum, Ulrike Buchegger-Podbielski, Anne Engel, Theo Kästle, Heidi Mäder-Marquardt, Benedikt Mechler, Felix Schwagereit,*
Beiräte:innen: *Philipp Anweiler, Curt Berner, Bernd Engel, Sabine Engel, Karl-Ernst Friederich, Bettina Greeff, Anna Keck, Hans Lehmann, Gisela Wiesemann*

■ Spendenkonto: Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee-Oberau e. V.
Sparkasse Freiburg-Nördl. Breisgau • IBAN: DE73 6805 0101 0002 1061 53
• BIC: FRSPDE66XXX / Zweck angeben.

Ausgabe Dezember – Verteilung: 27. / 28. November

ANZEIGENSCHLUSS: ▶ *10. NOVEMBER*
REDAKTIONSSCHLUSS: ▶ *8. NOVEMBER*

Auslagestellen: ZO / Zentrum Oberwiehre I Beckesepp-Filialen Nägeleseestr. 4 / Kartäuserstr. 51a / Hansjakobstr. 158 I Café Förster Max in der Dreikönigstr. 46 I Biene Fritz Nägeleseestr. 4 I Brot-Boutique Faller, Schwarzwaldstr. 98

…kein Bürgerblatt erhalten? **Info an: mail@logo-werbegrafik.de**

Brettlemarkt am 7. Nov. im ZO

Schon Winterspeck? Ab auf die Piste!

■ **Der Winter darf kommen – und der Winterspeck kann wegbleiben: Beim großen Brettlemarkt im Zentrum Oberwiehre finden Wintersportfans am Samstag, 7. November, von 10 - 16 Uhr alles, was Lust auf Bewegung im Schnee macht.** Neue und gebrauchte Skier, Snowboards und weitere Wintersportausrüstung warten auf alle, die günstig in die Saison starten, ihre Ausrüstung ergänzen oder einfach wieder Lust auf die Piste bekommen möchten. Damit der Start nicht nur preiswert, sondern auch sicher gelingt, gibt es vor Ort einen Winter-Service mit Bindungs-Check vom Fachmann.
So lässt sich die Vorfreude auf den ersten Skitag gleich mit einem wichtigen Sicherheitscheck verbinden. Ob Familien, Wiedereinsteiger, Schnäppchenjäger oder erfahrene Pistenfans: Der Brettlemarkt bietet die passende Gelegenheit, die richtige Ausrüstung zu finden. Wer zuerst kommt, hat die größte Auswahl – erfahrungsgemäß sind besonders attraktive Stücke schnell vergriffen.

Und wer mit dem PKW ins ZO kommt, kann im günstigen Parkhaus bequem neben dem wöchentlichen Einkauf Alles unter einem Dach erledigen.

Vicky Meißner, Center Managerin

WINFRIED WERNE Immobilien GmbH
79117 Freiburg | Lindenmattenstr. 25
Telefon: 0761-6 11 02 - 0 | Fax: 0761-6 11 02 - 33
E-Mail: info@werne-immo.de | www.werne-immo.de
VERWALTEN·VERMITTELN·BERATEN ivd

Dienstleistungen

Denken Sie schon jetzt an Weihnachten?
Das schönste Weihnachtsgeschenk...
Wir digitalisieren Ihre Alten Filme Super 8, N-8, 16mm, VHS, miniDV, Hi-8, DIAs. PF Medien / 69168 Wiesloch, Schloßstr. 51 / ☎ 06222 664422
www.multimedia-tp.de / info@multimedia-tp.de

TE-EDV GmbH
IT-Service seit 1999
Wir bieten zuverlässigen Service und qualifizierte Beratung rund um IT / PC für Privat- und Geschäftskunden:
Hochleistungsrechner - Upgrade älterer Hard- und Software - Reperaturen und Wartung - Digital Souvereignty - Schulungen/Beratung
0761 / 80 83 84
buero@te-edv.de
www.te-edv.de

Ein Stück Papier. Ab hier übernehmen wir.
schwarz auf weiss
Ihre regionale Druckerei
Habsburgerstr. 9
79104 Freiburg
Tel. 0761 51457-0
info@sawdruck.de
www.sawdruck.de

Rat & Hilfe

• Endlich wieder Ordnung! Ich unterstütze Sie gern: Schränke, Papiere, Räume ausmisten und neu strukturieren, Überflüssiges und Ungeliebtes verabschieden. www.momos-rat-haus.de ☎ 5 56 28 91

Miete / Suche

• Lebensraum Oberau
Herzliche Familie sucht 3-4 Zimmer Wohnung, Ingenieur M41, Paartherapeutin W36, Welt-Entdeckerin W2, ☎ 01782190777, s.zilm@email.de Vielen herzlichen Dank!

• Mama & Sohn (3) suchen ein neues Zuhause. Sozialpädagogin in unbefristeter Vollzeitanstellung sucht langfristig 2,5–3-Zi-Whg. in Oberwiehre, Waldsee oder Oberau. Bis ca. 900 € KM. Balkon/Garten wäre schön, ist aber kein Muss. Wir helfen gerne in der Hausgemeinschaft mit und freuen uns auf eine nette Nachbarschaft. Wir freuen uns sehr über jeden Hinweis! ☎ 0176 32 98 94 55

Atelier / Suche

• Bildhauer sucht Atelier/Werk-statt zur Miete oder Kauf in FR. Freue mich über Angebote! mail@johanneshepp.com ☎ 0152/29309950

• Familien-Wohlfühlort ab 4 Zi. in FR-Stadt gesucht. Heilpäd. & leit. Ing., beide in Festanstellung m. 2 Kindern (8, 5) suchen Whg./Haus bis 1.800 € KM in einem langfr. Mietverhältnis; gern auch im Tausch geg. unsere 3-Zi-Whg i. d. Oberau. Einzug flexibel. Wir sind NR, offen, unkompliziert & ohne HT. Freuen uns über Angebote: ☎ 015141216016 neueszuhause79@gmail.com

Zimmer / Biete

• Untervermietung: biete Zimmer in meiner 3-Zi-Whg. in der Oberau an, teilmöbliert (mit Kleiderschrank, Regale, Bettcouch), mit Nutzung von Bad und Küche. Nur an Nichtraucherin ohne Haustiere. Kontakt: s.spiegele@outlook.de

…suchen & finden… mit Kleinanzeigen im Bürgerblatt Oberwiehre-Waldsee-Oberau

Miete oder Kauf / Suche

3-Zi.-Wohnung gesucht – Miete oder Kauf
Ruhige Führungskraft (59 J., w, NR, keine HT) in gesicherter Position sucht neues Zuhause. Eigenkapital & gesichertes Einkommen vorhanden. Ich freue mich auf Ihren Anruf! ☎ 0171 837 62 07

Hallo Freiburg.
Wir machen jetzt auch Internet.

Gutes Internet fängt bei den Menschen an.

Vielleicht kennst du uns schon aus dem Mobilfunk. Wir sind WEtell aus Freiburg und finden: Telekommunikation soll fair sein, das Klima im Blick haben und Menschen verbinden. Jetzt bringen wir diese Haltung auch in dein Zuhause. Mit Glasfaser-Internet für Freiburg. Und mit der Überzeugung, dass dein Internetanbieter genauso zu dir passen sollte wie dein Tarif.

Für dich gemacht

Welcher Tarif passt zu mir? Und wie funktioniert der Wechsel?

Frag uns. Bei WEtell beraten dich echte Menschen – ehrlich, kompetent und auf Augenhöhe. Alle unsere Tarife sind monatlich kündbar.

Ruf uns mal an. Da geht wirklich ein Mensch ans Telefon!

Für die Umwelt gedacht

Internet braucht Energie – und die soll sauber sein.

Wir gleichen die CO_2-Emissionen deiner Internet-Nutzung aus und investieren zusätzlich in Solar- und Windkraft, z.B. auf dem Roßkopf.

Wir machen uns für die Energiewende stark.

Für ein anderes Wirtschaften

Wir arbeiten gemeinwohlorientiert.

Durch Verantwortungseigentum sorgen wir dafür, dass Gewinne nicht in unserer Tasche landen, sondern in unsere Mission fließen.

Das gibt unserer Haltung eine feste Grundlage – tagtäglich.

Aus Freiburg für Freiburg.

Hier sind wir zuhause. Hier starten wir mit unserem Glasfaser-Angebot. Ob Oberwiehre, Waldsee oder Oberau: Mit dem Adresscheck findest du heraus, ob WEtell Glasfaser bei dir verfügbar ist.

FRAGEN? LASS UNS REDEN: 0761 76 999 848

Du erreichst unser Service-Team montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr.

Glasfaser noch nicht verfügbar? Dann wechsle zu **Mobilfunk mit Haltung**. Auf wetell.de

Gibt's Glasfaser-Internet für dein Zuhause?
Jetzt Verfügbarkeit prüfen und WEtell kennenlernen.

wetell.de/zuhause · Telekommunikation von Menschen für Menschen.